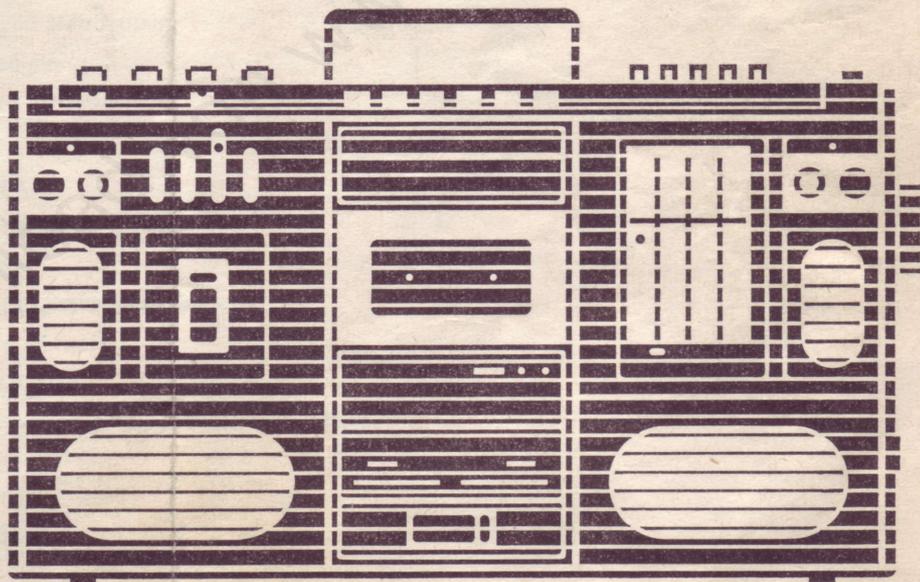


BEDIENUNGSANLEITUNG



STEREO

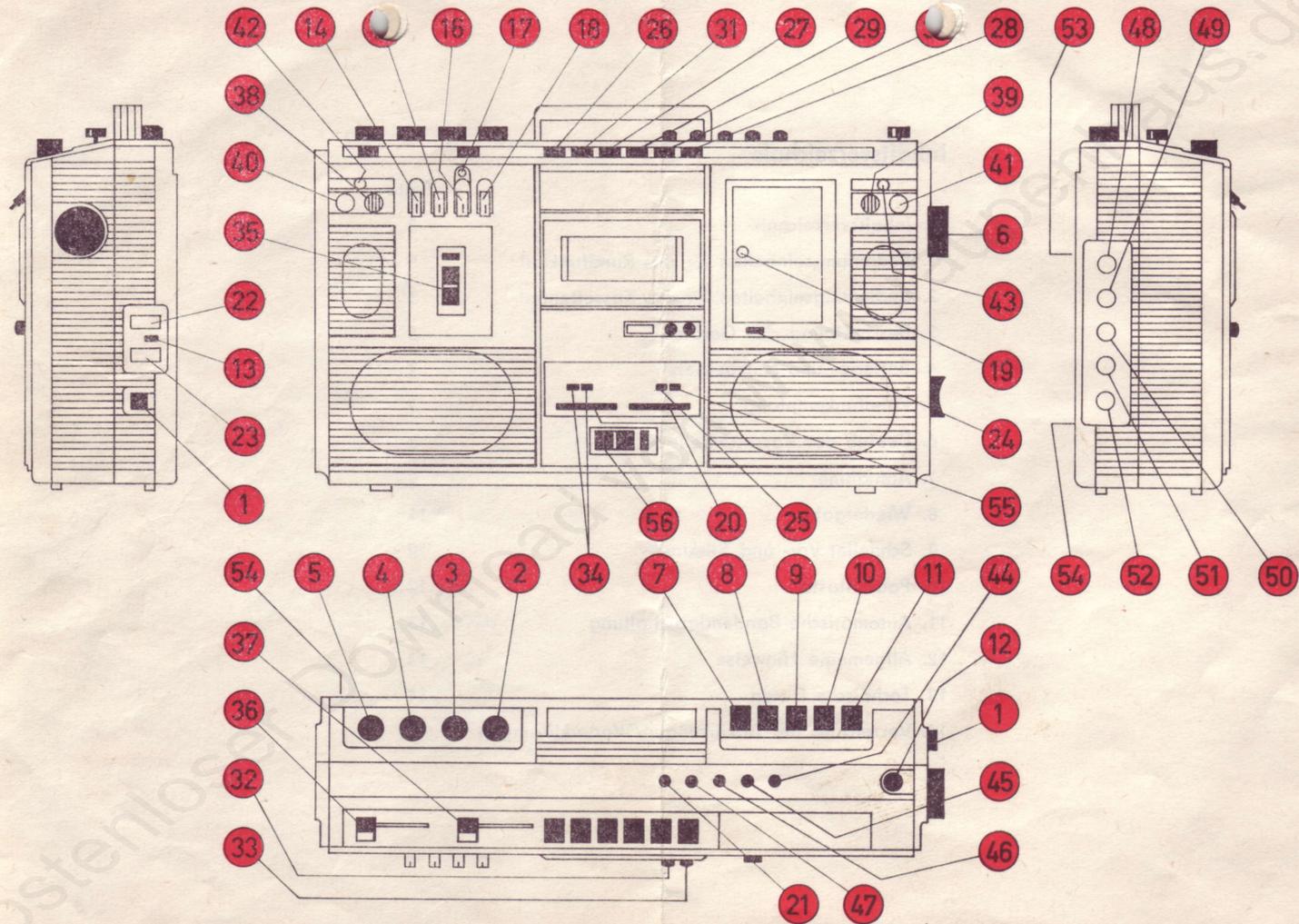
SKR 501



STEREO
KASSETTEN RECORDER RADIO

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Inhaltsverzeichnis	3
1. Bedienungseinheiten für das Rundfunkteil	5
2. Bedienungseinheiten für das Kassettenteil	5
3. Beschreibung des Gerätes	5
4. Batterie- und Netzbetrieb	7
5. Rundfunkempfang	7
6. Betrieb des Kassettenteils	8
7. Aufnahme	9
8. Wiedergabe	11
9. Schneller Vor- und Rücklauf	12
10. Pausentaste	12
11. Automatische Bandendabschaltung	13
12. Allgemeine Hinweise	13
13. Technische Daten	14
14. Verzeichnis der Abkürzungen/Worterklärungen	16



1. Bedienungseinheiten für das Rundfunkteil

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1 Ein-/Aus-Schalter | 7 Taste – TB |
| 2 Lautstärke | 8 Taste – TA |
| 3 Höhen | 9 Taste – UKW |
| 4 Tiefen | 10 Taste – KW |
| 5 Balance | 11 Taste – MW |
| 6 Senderwahl | 12 Teleskopantenne |
- 13 Schalter für Teleskopantenne
14 Schalter für AFC und Löschfrequenzwechsel
15 Schalter für Stummschaltung (Muting)
16 Schalter für Basisbreite
17 LED für Basisbreite
18 Schalter für Mono, Stereo sowie für 5 kHz-Sperre bei AM
19 LED für Feldstärke
20 LED-Ketten – LEVEL
21 Schalter für Rundfunk und Kassette
22 Antennenbuchse für UKW (FM – 300 Ohm)
23 Antennenbuchse für AM
24 Taste für Beleuchtung
25 LED für FM Stereo-Anzeige

2. Bedienungseinheiten für das Kassettenteil

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 26 Stop-/Lift-Taste | 30 Rücklauf-Taste |
| 27 Wiedergabe-Taste | 31 Pausen-Taste |
| 28 Aufnahme-Taste | 32 Zählwerk mit Nulltaste |
| 29 Vorlauf-Taste | 33 Schalter für Memory |
- 34 LED für Batteriespannungskontrolle (BATT-CONTR)
35 Schalter für Frequenzgangkorrektur
36 Einsteller für Handaussteuerung Rundfunk
37 Einsteller für Handaussteuerung Mikrofon

- 38 Mikrofon links
39 Mikrofon rechts
40 Mikrofonbuchse links
41 Mikrofonbuchse rechts
42 LED für internes Mikrofon links
43 LED für internes Mikrofon rechts
44 Schalter für Mikrofonaufnahmen
45 Umschalter für Hand und Automatik
46 Bandsortenschalter
47 Bandsortenschalter
48 Buchse TB
49 Buchse TA
50 Buchse für Lautsprecher rechts
51 Buchse für Lautsprecher links
52 Buchse für Stereokopfhörer
53 Netzkabelfachdeckel
54 Batteriefachdeckel
55 LED für Aufnahmeanzeige RECORD
56 Schalter LED ON

3. Beschreibung des Gerätes

Der neue Stereo-Kassetten-Radio-Recorder SKR 501 präsentiert sich in seinem veränderten Design als zuverlässiges Kombinationsgerät mit hohem Bedienungskomfort.

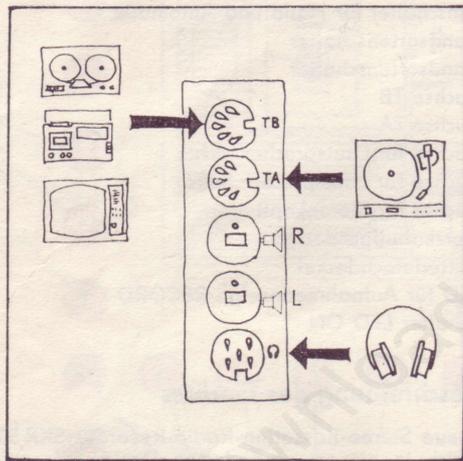
Das Gerät ist auf Grund seiner vielfältigen Gebrauchseigenschaften sowohl mobil als auch stationär einsetzbar.

Bei Aufnahme und Wiedergabe können folgende Bandarten verwendet werden.

Eisenoxid (Fe_2O_3) – Normalkassette
Chromdioxid (CrO_2)
Ferrochrom (FeCr)

Es besteht weiterhin die Möglichkeit zum Abspielen von bespielten Kassetten, die nach dem Dolbyverfahren hergestellt wurden (Rauschminderungsverfahren).

Unabhängig von den Einstellern (2, 3, 4, 5) wird der NF-Pegel beim Empfang von Rundfunksendern, bei Kassettenwiedergabe und beim Überspielen von externen Quellen über je eine LED-Kette pro Kanal angezeigt.



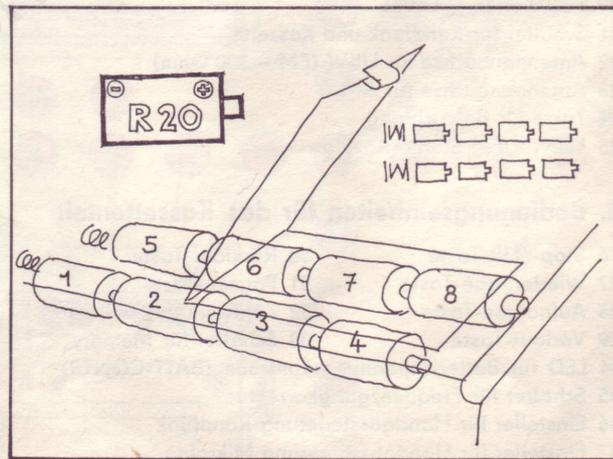
Bei stereophonen Signalen fungiert diese Anzeige als echte Stereo-Anzeige. Mit dem Schalter LED ON läßt sich diese Anzeige wahlweise abschalten.

Eine hochwertige Aussteuerungsautomatik sichert einen konstanten Aufnahmepegel. Der Aufnahmepegel kann nach Umschalten von Automatik auf Handaussteuerung (45) selbst eingestellt werden und wird durch die LED-Ketten (20) angezeigt.

Das Bandzählwerk mit Nulltaste (32) und die Pausentaste (31) entsprechen ebenso dem internationalen Trend dieses hochwertigen Stereolaufwerkes wie die Memory-Taste (33) und die kombinierte Stop/Lift-Taste (26).

Mit dem Stereo-Kassettenteil können Eigenaufnahmen in Mono und Stereo sowie von externen Tonquellen, wie Rundfunkempfängern, Plattenspielern, Recordern, Tonbandgeräten, Fernsehgeräten und Mikrofonen über die einzelnen Buchsen aufgenommen bzw. überspielt werden.

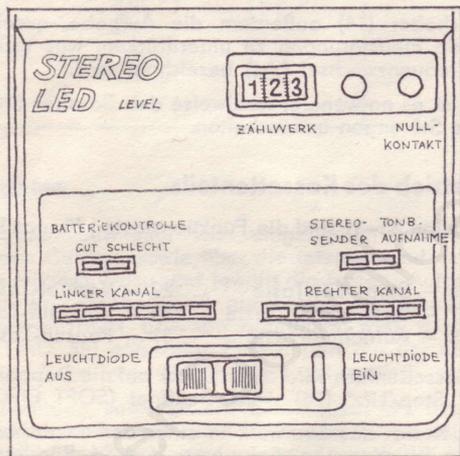
Nicht vorgesehen ist das Abspielen vom SKR 501 (Radio oder Kassette) über andere Verstärker. Diesen Gebrauchswert kann man jedoch erreichen, indem man ein Stereo-Mischpult (im Fachhandel erhältlich) zwischen beide Geräte schaltet oder einen Verstärker benutzt, der einen Mikrofon-eingang besitzt.



4. Batterie- und Netzbetrieb

Je nach gewünschter Betriebsart läßt sich das Gerät SKR 501 wahlweise mit 8 Monozellen R 20 (= 12 V) oder mit einer Wechselspannung von 220 V, 50 Hz über das eingebaute Netzteil betreiben. Mit dem Ein-/Aus-Schalter (1) wird das Gerät in Betrieb genommen.

Bei Netzbetrieb wird das Netzkabel aus dem Fach in der Rückwand des Gerätes entnommen. Dazu wird der Netzkabelfachdeckel (53) durch Herunterdrücken des Snap-in-Verschlusses entfernt. Bei Netzbetrieb ist die übersichtliche Flutlichtskala ständig beleuchtet.



Eine energiesparende Schaltung tritt bei Batteriebetrieb in Kraft. Die Beleuchtung erfolgt nicht ständig, sondern erst durch Drücken der Taste Beleuchtung (24).

Weitere Batterieenergie läßt sich durch Abschalten der LED-Ketten (20) und der Batterieanzeige (34) mit dem Schalter (56) einsparen. In Stellung LED ON (56) ist der Zustand der Batterie mit Hilfe der LED-Anzeige (34) sofort ersichtlich. Das Leuchten der grünen LED signalisiert den Batteriezustand „gut“, leuchtet nur die rote LED, ist ein Batteriewechsel erforderlich.

Dazu muß die Batteriekammer in der Rückwand des Gerätes durch Betätigen des Snap-in-Verschlusses des Batteriefachdeckels (54) geöffnet werden. Beim Auswechseln der Batterien ist auf die richtige Polarität zu achten. Die an den Druckfedern liegenden Batterien werden zuerst eingelegt.

5. Rundfunkempfang

Mit Schalter (21) ist die Wahl zwischen Rundfunk- und Kassettensbetrieb möglich. In nicht gedrückter Stellung ist das Rundfunkteil in Betrieb.

Die Wahl der Wellenbereiche erfolgt durch Betätigen der jeweiligen Taste UKW (9), KW (10) oder MW (11).

Mittels Drehknopf (6) werden die Sender abgestimmt. Die LED-Anzeige (19) zeigt die optimale Sendereinstellung an. Die Lautstärke wird mit dem Einsteller (2) und die Klangfarbe mit dem Einsteller (3) für Höhen und dem Einsteller (4) für Tiefen eingestellt. Der Mono-/Stereo-Schalter (18) ermöglicht in Stellung „Stereo“ den Stereo-Empfang im UKW-Bereich.

Bei verrauschten Stereosendern ist zu empfehlen, den Schalter (18) in „Mono“ zu bringen.

Drehknopf (5) dient zur Einstellung der Balance, um je nach Aufenthaltsort des Hörers den günstigeren akustischen Eindruck bei Stereobetrieb zu gewährleisten. Bei ca. gleichem Abstand von beiden Lautsprechern steht der Balanceeinsteller (5) in der Mitte. Bei unterschiedlichem Abstand ist die Balancestellung zu korrigieren.

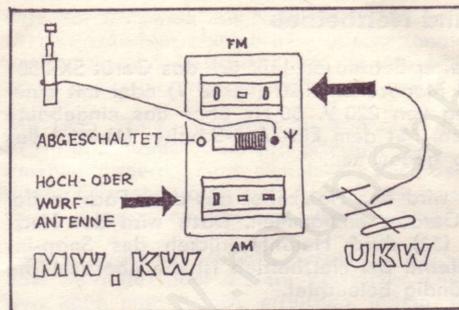
In Schalterstellung „Mono“ arbeiten beide Kanäle parallel. In Schalterstellung „Stereo“ bewirkt eine 5 kHz-Sperre im AM-Bereich (MW/KW) eine Vermeidung von Interferenzstörungen (Pfeifstörungen). Eine eingebaute leistungsfähige Ferritantenne ermöglicht guten Empfang im AM-Bereich. Die versenkbare Teleskopantenne ermöglicht hohe Empfangsleistungen in den Wellenbereichen UKW und KW (Schalter 13 in Richtung in Antennensymbol).

Achtung! Bei Stereoempfang ist darauf zu achten, daß eine 10fache Antenneneingangsspannung gegenüber dem Monoempfang notwendig ist, um einen rauscharmen Stereoempfang zu gewährleisten.

In empfangsschwachen Gebieten können die Empfangsleistungen durch den Anschluß einer Hochantenne verbessert werden. Als Anschlußmöglichkeit dienen die Antennenbuchsen (22) für FM (UKW) (Nenneingangswiderstand = 300 Ohm) und (23) für AM. Gleichzeitig kann bei FM die Teleskopantenne (12) außer Betrieb gesetzt werden. Dies geschieht mit Schalter (13) in Richtung entgegen des Antennensymbols.

Um den Stereoeffekt hervorzuheben, ist ein Schalter (Basisbreite) (16) vorhanden. Dieser wirkt nur, wenn sich der Stereo/Mono-Schalter (18) in Stellung „Stereo“ befindet und ein Stereosignal anliegt (UKW oder Kassette). Dieser Zustand wird durch die darüber befindliche Leuchtdiode (17) angezeigt. Durch Betätigen des Muting-Schalters (15) wird eine Stummschaltung und somit eine rauschminimierte Abstimmung im UKW-Bereich erzielt. Bei sehr schwachen Sendern ist die Sendereinstellung mit ausgeschalteter Muting vorzunehmen.

In diesem Wellenbereich sorgt auch eine automatische Scharfabstimmung – AFC/ Δf Schalter (14) – für die richtige Sendereinstellung, sofern dieser nicht optimal eingestellt wurde. Die AFC kann ständig eingeschaltet bleiben, da sie bei Abstimmung automatisch abschaltet und bei Beendigung des Abstimmvorganges von selbst wieder zuschaltet. Beim Mitschneiden von Rundfunksendungen im AM-Bereich hat



der Schalter (14) außerdem die Aufgabe, eventuell auftretende Pfeifstörungen zu unterdrücken, was technisch als Löschfrequenzwechsel (Δf) bezeichnet wird.

Dazu ist es notwendig, wahlweise den Schalter (14) auf geringste Störungen umzuschalten.

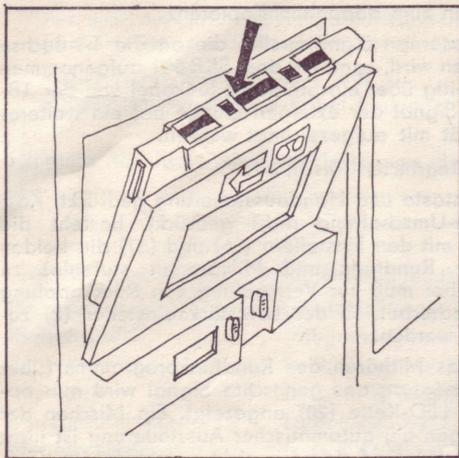
6. Betrieb des Kassettenteils

Die Tasten 26–31 sind die Funktionstasten für das Kassettenteil:

26 – Stop-/Lift-Taste	29 – Vorlauf-Taste
27 – Wiedergabe-Taste	30 – Rücklauf-Taste
28 – Aufnahme-Taste	31 – Pausen-Taste

Das Kassettenefach wird durch Druck auf die Doppelfunktionstaste „Stop/Lift“ (26) weich geöffnet (SOFT EJECT).

Befindet sich das Laufwerk in einer der möglichen Arbeitsphasen (Wiedergabe, Aufnahme, Vorlauf, Rücklauf) bewirkt einmaliges Drücken das Stoppen der Kassettenefunktion, und erst bei zweitem Drücken öffnet sich das Kassettenefach. Die Kassette wird dann gemäß Abbildung eingelegt bzw. herausgenommen.



7. Aufnahme

Kassettenaufnahmen sind vom eingebauten Rundfunkteil, von externen Geräten sowie über die internen und externen Mikrofone möglich. Dazu sind jeweils die Tasten „Aufnahme“ (28) und „Wiedergabe“ (27) gleichzeitig zu drücken. Die Aufnahmebereitschaft bzw. die Aufnahme wird durch die LED (RECORD, 55) angezeigt. Eine bereits auf der Kassette vorhandene Aufnahme wird hierbei automatisch gelöscht.

Die Aussteuerung kann sowohl automatisch als auch von Hand erfolgen und durch die LED-Ketten (20) elektronisch angezeigt werden. Zur Handaussteuerung muß die Hand-/Automatiktaste (45) gedrückt werden. Der Aufnahmepegel wird mit dem Einsteller für Rundfunkaufzeichnungen (36) bzw. bei Aufnahmen über die Mikrofone mit dem Einsteller für Mikrofonaufzeichnungen (37) ausgesteuert.

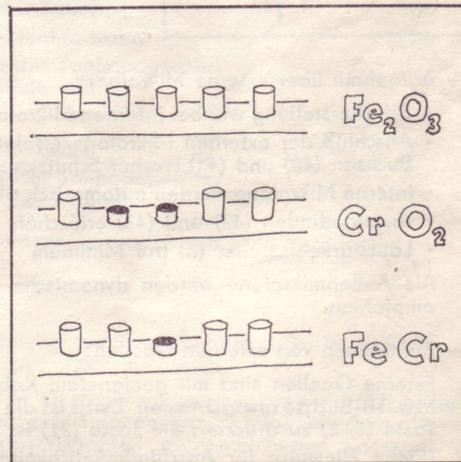
Bei unterschiedlichen Stereopegeln wird der höher anzeigende Kanal für die Aufnahmeaussteuerung genutzt.

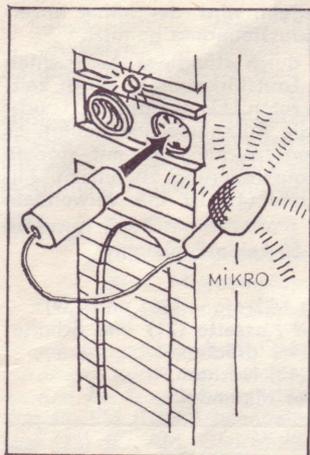
Optimale Aufnahmen werden durch ständiges Aufleuchten der vier grünen LED und bei Lautstärkespitzen durch zeitweiliges Aufleuchten der ersten roten LED signalisiert. Leuchten beide roten LED, so wird die Aufnahme übersteuert. Es wird empfohlen, bei Mikrofonaufzeichnungen mit starken Pegelschwankungen die Handaussteuerung zu nutzen. Mit den Bandsortenschaltern (46) und (47) ist die verwendete Bandsorte vorzuwählen.

Bei Aufnahme hat der Schalter 59 keine Funktion.

Zusätzlich zu beachten ist bei

- Aufnahme über die internen Mikrofone (38) und (39):
 - Schalter für Rundfunk und Kassette (21) und Schalter für Mikrofonaufnahmen (44) drücken,
 - Anzeigedioden (42) und (43) leuchten,
 - Lautstärkeeinsteller (2) auf Minimum





— Aufnahme über externe Mikrofone:

- Schalterstellung wie bei internen Mikrofonen,
- Anschluß der externen Mikrofone erfolgt über die Buchsen (40) und (41), vorher Schutzkappen entfernen,
- interne Mikrofone werden automatisch abgeschaltet,
- Anzeigidioden (42) und (43) erlöschen,
- Lautstärkeinsteller (2) auf Minimum

Als Außenmikrofone werden dynamische Mikrofone empfohlen.

— Aufnahmen von externen Quellen:

Externe Quellen sind mit geeignetem Kabel an die TA- bzw. TB-Buchse anzuschließen. Dazu ist die entsprechende Taste (7, 8) zu drücken; die Taste (21) ist nicht gedrückt. (Siehe Hinweise für Anschlußmöglichkeiten!)

— Möglichkeiten zum doppelten Kopieren:

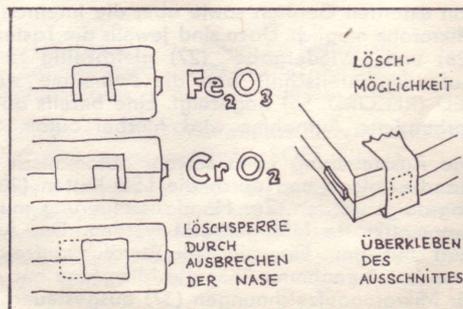
Von einer externen Signalquelle, die an die TA-Buchse angeschlossen wird, kann mit dem SKR 501 aufgenommen und gleichzeitig über ein Stereodiodenkabel von der TB-Buchse das Signal der externen Quelle auf ein weiteres Tonbandgerät mit aufgezeichnet werden.

— Regie am integrierten Mischpult:

Bei Mikrofontaste und Handaussteuerung gedrückt, Kassetten-Radio-Umschaltung nicht gedrückt, besteht die Möglichkeit, mit den Einstellern (36) und (37) die beiden Signale von Rundfunk und Mikrofonen stufenlos zu mischen. Dabei muß zur Vermeidung von Rückkopplung bei Lautsprecherbetrieb der Lautstärkeinsteller (2) zurückgedreht werden.

Es ist nur das Mithören des Rundfunkprogramms (über Kopfhörer) möglich, das gemischte Signal wird nun optisch mittels LED-Kette (20) angezeigt. Ein Mischen der Aufzeichnungen bei automatischer Aussteuerung ist nicht definiert möglich und deshalb nicht zu empfehlen (Einsteller (36) und (37) unwirksam).

An den SKR 501 sind alle handelsüblichen Stereokopfhörer anschließbar. Durch Drehen des Kopfhörersteckers um 180° lassen sich dabei die Lautsprecher abschalten.



Für unterschiedliche Überspielfunktionen sind im Einzelhandel zwei verschiedene Stereokabel erhältlich:

- das Stereo-Dioden-Kabel und
- das Stereo-Überspiel-Kabel (gekreuzte Leistungen).

Die gebräuchlichsten Anschlußmöglichkeiten des Stereo-Kassetten-Radio-Recorders SKR 501 an andere Geräte mit Angabe des zu verwendenden Kabeltypes sind der sich anschließenden Tabelle zu entnehmen!

Hinweise für Anschlußmöglichkeiten an den SKR 501 von einigen im Handel befindlichen Geräten

		Art des Verbindungskabels	Buchse des SKR 501
Anschluß anderer Geräte (als Signalquelle) an den SKR 501			
Plattenspieler	(Kristall, Piezo)	Anschlußkabel des Plattenspielers	TA
Plattenspieler	(Magnet, dynamisch)	Anschlußkabel des Plattenspielers	TB
Fernsehgerät	(z. B. Chromalux)	Stereo(Mono)-Überspielkabel	TB
Mischpult	(z. B. Hi Fi Studio 50)	Stereo-Dioden-Kabel	TB
Stereoradiorecorder	(z. B. SKR 500)	Stereo-Überspiel-Kabel	TB
Monoradiorecorder	(z. B. R 4100)	Stereo(Mono)-Dioden-Kabel	TB
Heimtonbandgerät	(z. B. SK 900)	Anschlußkabel des Tonbandgerätes oder Stereo-Dioden-Kabel	TB
Anschluß eines SKR 500/501 (als Signalquelle) an andere Geräte			
Stereoradiorecorder	(ausl. Fabrikate),	Stereo-Überspiel-Kabel	TB
Heimtonbandgerät	(z. B. SK 900)	Anschlußkabel des Tonbandgerätes oder Stereo-Dioden-Kabel	TB

Bei Anschluß des SKR 501 an ältere oder Importgeräte bitte beim Fachhandel beraten lassen, ob ein Dioden- oder Überspielkabel benötigt wird.

8. Wiedergabe

Eine bespielte Kassette wird eingelegt, der Schalter für Rundfunk und Kassette (21) sowie die Wiedergabetaste (27) werden gedrückt und Lautstärke, Balance, Höhen und Tiefen mit den Einstellern (2), (5), (3) und (4) individuell variiert.

Zwecks Orientierung des Bandablaufes ist im Bedarfsfall das Zählwerk (32) auf „000“ zu stellen.

Mit dem Schalter für die Frequenzgangkorrektur (35) besteht die Möglichkeit eine frequenzgangrichtige Wiedergabe von nach dem Dolby-Verfahren aufgenommenen Kassetten zu hören.

Wird die Frequenzgangkorrektur gewünscht, so ist der Schalter so zu betätigen, daß das darüber befindliche grüne Feld sichtbar ist. Der Schalter bewirkt bei allen Wiedergabefunktionen eine Höhenabsenkung und sollte vorzugsweise nur bei dolbysierten Kassetten verwendet werden.

Achtung! Wiedergabetaste (27) auch in Verbindung mit Aufnahmetaste (28) nicht über längere Zeit bei ausgeschaltetem Gerät gedrückt lassen, da sonst Defekte am Laufwerk auftreten!

Der SRK 501 kann auch mit handelsüblichen Lautsprecherboxen betrieben werden. Dabei sind Nennlastscheinwiderstände von 8 Ohm vorzuziehen.

Bei Verwendung von 4 oder 6 Ohm-Boxen muß die Lautsprecherleistung mindestens 8 W betragen.

Bei Boxenbetrieb ist darauf zu achten, daß die Lautstärkeeinstellung (2) nur soweit erfolgt, daß keine Verzerrungen hörbar sind.

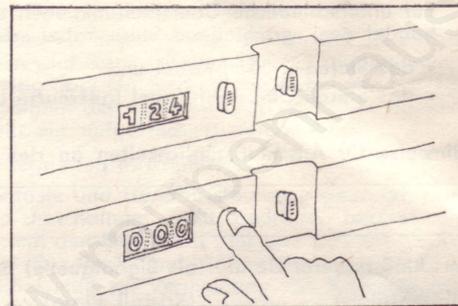
Permanente verzerrte Wiedergabe führt zur Überlastung der Leistungsverstärker.

9. Schneller Vor- und Rücklauf

Durch Drücken der Funktionstasten „Vorlauf“ (29) bzw. „Rücklauf“ (30) kann die Kassette vor- bzw. rückgespult werden. Die beiden Tasten sind rastend ausgeführt und daher für das Umspulen gut geeignet.

Um das schnelle Aufsuchen einzelner Aufzeichnungen zu erleichtern und Schaltvorgänge zu vermeiden, ist auch bei gedrückter Wiedergabetaste das Betätigen der „Vorlauf“-Taste (CUE) bzw. „Rücklauf“-Taste (REVIEW) – ohne daß diese beiden dann einrasten – möglich.

Das Zählwerk mit Nulltaste (32) und der Schalter für Memory (33) gestatten es, eine gewünschte Aufzeichnung auf der Kassette unkompliziert wiederzufinden.



Dazu ist es notwendig, bei Beginn eines neuen Titels durch Drücken der Memory-Taste (33) bis zum Einrasten und Stellung des Zählwerkes (32) auf „000“ diese Bandstelle zu fixieren. Diese Taste (33) bewirkt ein Stoppen des Vorlaufes in Stellung „000“ des Zählwerkes. Beim Rücklauf stoppt das Laufwerk unterhalb „000“. Deshalb hat durch Drücken der Wiedergabetaste eine Korrektur zu erfolgen. Das Laufwerk läuft bis zum Zählwerkstand „000“, stoppt erneut und ist nunmehr funktionsbereit.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden vorhandene Aufzeichnungen teilweise überspielt bzw. die Neuaufnahme bei Zählwerkstand „000“ unterbrochen.

10. Pausentaste (31)

Durch Einrasten der Pausentaste wird der Bandtransport im Bedarfsfall bei Aufnahme und Wiedergabe unterbrochen. Sie dient als Bereitschaftstaste. Durch nochmaliges Drücken wird diese Funktion aufgehoben.

In Verbindung mit der Handaussteuerung bietet sich die Möglichkeit, durch Benutzung der Pausentaste eine optimale Aussteuerung schon vor Beginn der Aufnahme (Tasten 27, 28 und 31 gedrückt) vorzunehmen.

11. Automatische Bandendabschaltung

Eine Abschaltung des Stereo-Kassetten-teiles erfolgt am Bandende durch die automatische Bandendabschaltung. Sie tritt auch bei gestörtem Bandtransport in Kraft und verhindert weitere Störungen.

12. Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres SKR 501 die genannten Bedienungshinweise und Garantiebedingungen.
- Vor jedem Öffnen des Gerätes Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Verbrauchte Batterien sind sofort aus dem Gerät zu entfernen, da durch auslaufende Batterien die Kontakte zerstört werden. Der Einsatz von auslaufgeschützten Batterien wird empfohlen. Eine Entfernung der Batterien ist ebenfalls bei längerer Lagerung des Gerätes notwendig.

Sollte trotz vorschriftsmäßiger Bedienung kein Batteriebetrieb möglich sein, überprüfen Sie bitte die Batteriekontakte. Ein leichtes Abreiben der Kontaktstellen an den Batterien und an der Batteriekammer führt in den meisten Fällen zum Erfolg.

- Das Gerät ist vor intensiver und direkter Wärme- bzw. Sonneneinstrahlung, vor Feuchtigkeit und Staubeinwirkung sowie vor Kälte zu schützen. Bei Temperaturwechsel von kalte in warme Räume ist das Gerät ca. 30 Minuten zu akklimatisieren.
- Verwenden Sie zur äußeren Reinigung Ihres Gerätes keine Lösungsmittel oder Fleckenentferner, da sonst Kunststoffteile beschädigt werden.
- Überzeugen Sie sich sofort nach Erwerb neuer Magnetbandkassetten von Ihrer einwandfreien Funktion, denn defekte Kassetten können innerhalb der Garantieliste in der Verkaufsstelle reklamiert werden.

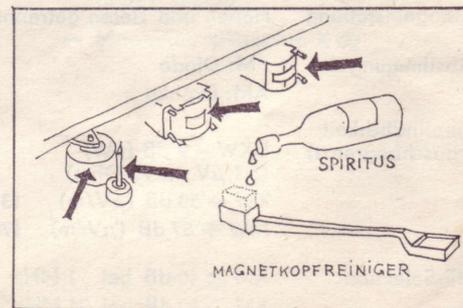
- Auch die Kassetten sind vor Staubeinwirkung, Feuchtigkeit sowie Wärme- und Sonnenstrahlung zu schützen. Besondere Vorsicht ist vor starken magnetischen Feldern, wie sie z. B. an Fernsehgeräten und an Lautsprechern auftreten können, geboten.

- Nach einer Laufzeit des Kassetten-teils von ca. 40–50 Betriebsstunden können sich Verschmutzungen – hervorgerufen durch Abrieb und Absonderungen – ergeben.

Diese Ablagerungen findet man am Ton- und Löschkopf sowie an der Andruckrolle und Tonwelle wieder. Durch diese Verschmutzungen tritt eine Verschlechterung der Klangqualität in Form von dumpfer Wiedergabe und Leiererscheinungen bei Aufnahme sowie Wiedergabe auf.

Diese Störungen können Sie selbst beseitigen, indem Sie mit Hilfe eines handelsüblichen Magnetkopf-Service-stabes, dessen Filz Sie mit Alkohol bzw. Spiritus (keine ätzenden Flüssigkeiten) angefeuchtet haben, die o. a. Teile vorsichtig säubern. Dazu ist das Kassettenfach durch die Stop-/Lift-Taste (26) zu öffnen und wie nach Abb. zu verfahren.

Vor erneuter Inbetriebnahme ca. 10 Minuten warten!



13. Technische Daten

Rundfunkteil K 2 S TGL 8836

Wellenbereiche	UKW 87,5—104 MHz KW 5,9—7,4 MHz MW 526,5—1606,5 kHz
Bestückung	11 integrierte Schaltkreise 30 Transistoren 65 Dioden
Stromversorgung	Batterie: 8 Monozellen vom Typ R 30 = 12 V Netz: 220 V / 50 Hz
Ausgangsleistung des NF-Verstärkers	Batterie: 2 x 2,0 VA Netz: 2 x 4,0 VA (Musikleistung)
Lautsprecher	2 Breitbandlautsprecher 8 Ohm 4 VA 2 Hochtonlautsprecher 8 Ohm 2 VA
Klangeinstellung	Höhen und Tiefen getrennt
Abstimmung	FM: Diode AM: Drehko
Empfindlichkeit (rauschbegrenzt)	UKW - 9 dB (pW) (3,1 μ V an 75 Ohm) KW + 50 dB (μ V/m) (316 μ V/m) MW + 57 dB (μ V/m) (700 μ V/m)
HF-Selektion	AM \geq 40 dB bei 1 MHz FM \geq 40 dB bei 94 MHz

Zwischenfrequenz	AM 455 kHz FM 10,7 MHz
Abmessung	in cm 50 x 28 x 12,5
Gewicht	7,6 kg (ohne Batterien)
Betriebs- bedingungen	-10 °C \pm 3 ° ... 40 °C \pm 3 °
Anschluß- möglichkeiten	— 2 Lautsprecher (rechts und links) — Stereokopfhörer — Eingänge für TA/TB und Überspielausgang TB — Antenne/Erde für AM Dipol für FM — 2 Mikrofone
Impedanz	— TB-Eingang (Buchse TB, 48) Eingangswiderstand \geq 220 kOhm Eingangsspannung 0,2—2,0 V — TB-Ausgang — Möglichkeit zum Überspielen (Buchse TB, 48) Ausgangswiderstand \geq 33 kOhm Ausgangsspannung ca. 2 mV/kOhm — TA-Eingang (Buchse TA, 49) Eingangswiderstand \geq 470 kOhm Eingangsspannung 0,2—2,0 V — Lautsprecheranschluß (Buchse 50, 51) Lautsprecherboxen: Impedanz vorzugsweise 8 Ohm Lautsprecherleistung min. 6 VA — Mikrofoneingang Eingangswiderstand 5 kOhm Eingangsspannung 0,4 mV

- Besonderheiten**
- abschaltbare 2-kanalige LED-Anzeige des NF-Pegels
 - Batteriekontrolle mit zwei LED's
 - Automatische AFC
 - Muting
 - automatische Netz/Batterieumschaltung
 - 5 kHz-Sperre bei AM
 - Skalenbeleuchtung

Kassettenenteil III S TGL 27616

Spielzeit Kassette C 60 = 2 x 30 Min.
 Kassette C 90 = 2 x 45 Min.

Bandgeschwindigkeit 4,76 cm/s

Frequenzbereiche 63...10 000 Hz (Fe₂O₃)
 63...12 500 Hz (CrO₂)
 63...13 500 Hz (FeCr)

Gleichlaufschwankungen ≙ 0,25 ‰

Übersprechdämpfung ≙ 24 dB

- Besonderheiten**
- automatische Bandendabschaltung
 - Bandzählwerk mit Nullkontakt
 - Hand-/Automatik-Umschaltung
 - Pausentaste
 - Bandsortenumschaltung
 - Frequenzgangkorrektur beim Abspielen von dolbysierten Kassetten
 - rastender Vor- und Rücklauf
 - gedämpfter Kassettenauswurf
 - Aufnahmeaussteuerungsanzeige mit LED
 - Anzeige Betriebsart „Aufnahme“ mit LED
 - CUE, REVIEW
 - Mischeinrichtung Rundfunk – Mikrofon
 - gedämpfter Kassettenauswurf (SOFT EJECT)
 - Magnetbandkassette K 60

Zubehör

14. Verzeichnis der Abkürzungen/Wörterklärungen

AFC	– Automatische Scharfabstimmung bei UKW	batterie control	– Batteriekontrolle
AM	– Amplitudenmodulation; Wellenbereiche MW, KW, auf denen in AM gesendet wird	Cue	– nichtrastender Vorlauf bei gedrückter Wiedergabetaste, erlaubt Mithören
FM	– Frequenzmodulation; Wellenbereich UKW, auf dem in FM gesendet wird	full autostop	– Bandendabschaltung bei allen Betriebsarten
kHz	– Kilohertz	level	– Pegel
KW	– Kurzwelle	memory	– Nullkontakt, Speicherung einer bestimmten Bandstelle bei Zählwerkstand „000“
LED	– Leuchtdiode (Lumineszenzdiode)	muting	– Stummschaltung bei fehlendem Eingangssignal (UKW)
MHz	– Megahertz	on	– ein
MW	– Mittelwelle	review	– nichtrastender Rücklauf bei gedrückter Wiedergabetaste, erlaubt Mithören
NF	– Niederfrequenz	record	– Aufnahme
TA	– Tonabnehmer (hochohmige Eingangsbuchse)	soft eject	– weicher Kassettenauswurf
TB	– Tonband (mittelohmige Ein- und Ausgangsbuchse)		
UKW	– Ultra-Kurzwelle		
Δf	– Löschfrequenzwechsel		

VEB STERN-RADIO BERLIN

Betrieb des VEB Kombinat RuF

DDR - 1120 Berlin, Liebermannstraße 75

Telegrammadresse: Sternradio Berlin

Telefon: 3 65 43 41

Fernschreiber: 011 2358